

45 Jahre Volkstanz- und Trachtengruppe Sasbachwalden 1955 e. V.

Im Kurhaussaal zum „Alde Gott“ in Sasbachwalden feierte die Volkstanz- und Trachtengruppe Sasbachwalden 1955 e. V. ihr 45jähriges Jubiläum. Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal bekam das erwartungsfrohe Publikum ein Nonstop-Programm geboten, das immer wieder spontan mit herzlichem Applaus bedacht wurde. Erstmals Begeisterung kam auf, als auf der großen dekorativ geschmückten Bühne der Vorhang aufging und die Kinder-Volkstanzgruppe ihre reigen- und schreitartigen Charaktertänze exakt vorführte. Die von der Akkordeon-Virtuosin Silvia Schneider begleiteten Tänze wurden zuvor von einem Mini-Tanzpärchen durchs Mikrofon angesagt. Die nach Art der Sasbachwaldener Festtracht gekleideten Buben und Mädchen tanzten bereits im Stil wie ihre älteren Vorbilder, getreu dem Motto: „Wie die Alten sungen, zwitschern auch die Jungen“. Die künstlerische Verantwortung für diese Kindertanzgruppe lag in Händen von Brunhilde Meier und Frau Decker. Abschließend bot eine Tanzgruppe der Aktiven, am Akkordeon wiederum begleitet von Silvia Schneider, Tanz-Variationen aus dem schwierigen Tanz-Repertoire.

Die auch als Moderatorin agierende 1. Vorsitzende Hannelore Graf konnte danach dem Publikum eine neue Formation der Volkstanzgruppe vorzustellen. Neun ehemalige Trachtenträger hatten sich wieder zu einer Gruppe zusammengefunden und präsentierten sich mit ihrem ausgesucht schönen Trachten-Look den beifallspendenden Zuschauern: Ihr noch immer hohes tänzerisches Können bewies die Senioren-Riege mit einem anspruchsvollen Rundtanz sowie mit einer Darbietung als Duo-Gruppe.

Zur Jubiläumsfeier und zu Ehren der Tanzgöttin „Terpsichors“ demonstrierte alsdann das große Sasbachwaldener Tanz-Ensemble mit je acht Damen und Herren den Webertanz, einen der seiner Art nach schwierigsten Tänze, die nur von wenigen Volkstanzgruppen öffentlich dargeboten werden. Neben den vielen im exakten Rhythmus wechselnden Figuren, verbunden mit rhythmischem Aufstampfen und Händeklatschen, stellt dieser Tanz wegen der langen Zeitdauer höchste Anforderungen sowohl an Kondition als auch an die Konzentration. Das von der Regisseurin Brunhilde Meier arrangierte „Tanzvergnügen“ erhielt beim Abgang „Standing Ovations“. Mit seinem Akkordeon wußte Joachim Litsch die schwierigen tänzerischen Passagen tongerecht in Musik umzusetzen, wobei seine einfühlsame Interpretation verblüffte.

Ihren besonderen Reiz bekommen all diese Auftritte auch durch das ausgewählte Trachten-Outfit – schon die farbliche Zusammenstellung dieser an das Brauchtum erinnernden Kleidung gilt für die Sasbachwaldener Szenerie als „Aushängeschild“. Zum Tanz-Finale dann der große Jubiläums-Auftritt aller drei einheimischen Tanzgruppen, was beim Publikum ein ebenso gewaltiges Echo als auch einen bleibenden Eindruck hinterließ. Im vollbesetzten Saal sah man auch zahlreiche Trachtenträger, die aus dem Achertal zu Ehren des Jubelvereins gekommen waren.

In ihrer Jubiläums-Ansprache begrüßte die 1. Vorsitzende Hannelore Graf die zahlreich gekommenen Zuschauer recht herzlich, wobei sie das Bestehen der am 1. April 1955 ins Leben gerufenen Volkstanz- und Trachtengruppe eingehend Revue passieren ließ. Wir sind eine lustige Schar Buben und Mädchen, so die 1. Vorsitzende, wobei sich in Punkto „Lustig“ seit der Vereinsgründung nicht viel geändert habe. Nach den Proben gehen alle gern noch in eines der vortrefflichen heimischen Lokale, um bei einem guten Viertel „Saschwaller“

Rebenblut unterhaltsame Gespräche zu führen. Die gute Kameradschaft innerhalb der Gesamtgruppe sei das „A“ und das „O“ und der relativ zahlreiche und sehr talentierte Nachwuchs zeuge von einer vorbildlichen Jugendarbeit. Als wichtiger Kulturträger repräsentiere die Volkstanz- und Trachtengruppe das Dorf Sasbachwalden weit über die Region hinaus, wobei sie hoffte, so Hannelore Graf, daß alle Gäste auch in fünf Jahren beim 50jährigen Jubiläum dabei sein und mitfeiern können.

In launiger und wohlgesetzter Rede überbrachte dann Bürgermeister-Stellvertreter Friedrich Kirn die Grüße und Glückwünsche seitens des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung Sasbachwalden. Obwohl Bürgermeister Valentin Doll aus Urlaubsgründen nicht anwesend sein könne, habe die Gemeinde trotzdem keinen Mangel an rhetorisch guten Rednern, so Friedrich Kirn. Eine Gemeinde lebe letztlich auch von der Vielfalt und einer guten Zusammenarbeit der dörflichen Vereine – ein besonders Lob gelte in diesem Zusammenhang der Volkstanzgruppe, die auch im jährlichen Kurprogramm immer wieder anfallende Arbeiten gern übernehme und engagiert viele Aufgaben bewältige. Eine besondere Note verdiene die schon seit der Gründung nicht zu übertreffende Jugendarbeit; die stets als wunderbar zu bezeichnenden Theater-Aufführungen finden sowohl in Sasbachwalden selbst als auch in der Region nachhaltige Resonanz. Mit großen Hoffnungen auf ein weiteres Gedeihen und mit besten Wünschen übergab dann Gemeinde-Repräsentant Friedrich Kirn an die Vorsitzende eine spezielle Magnum-Flasche mit edlem Rebensaft sowie als Erinnerung und Dank vom Rathaus eine mit den Initialen der Gemeinde versehene Wanduhr.

Als nächster Programmpunkt stand die Ehrung von verdienten, langjährigen Mitgliedern der Volks- und Trachtengruppe auf der Tagesordnung. Um die Ehrung vorzunehmen, war der stellvertretende Bezirksobmann Karl Höss vom „Bund Heimat- und Volksleben“ – Bezirk Ortenau – aus Ottersweier-Haft ins Kurhaus „Zum Alde Gott“ gekommen. Nach seiner persönlichen Gratulation überbrachte Karl Höss auch die Grüße und Glückwünsche seines Präsidenten Vonab, Bürgermeister von Breisach, vom 1. Vorsitzenden Gottfried Rohrer, Bürgermeister von Sankt Peter, sowie Ortenau-Bezirksobmann Gunther Udri. Von Karl Höss mit der „Bronzenen Ehrennadel“ ausgezeichnet wurden: Hannelore Graf – Eintritt 1984; Werner Lehmann – Eintritt 1986; Gabriel Maurath – Eintritt 1984.

Nach Karl Höss trat Albert Schulze ans Rednerpult, um dem Verein Glückwünsche zu überbringen. Der Offenburger Albert Schulze kam als Repräsentant von der in Stuttgart beheimateten Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise. Auch Albert Schulze verhehlte nicht sein Erstaunen über die großartigen Leistungen der Sasbachwaldener Volkstanz- und Trachtengruppe, der auch in Stuttgart ein guter Ruf vorausseile und die dort keinesfalls als ein „Unbekanntes Wesen“ gelte.

Viel Vergnügen bereitete dann der 1. Vorsitzenden Hannelore Graf die Verleihung der Silbernen Vereins-Ehrennadel an langjährige, verdiente Mitglieder der Volkstanz- und Trachtengruppe. In der Reihenfolge ausgezeichnet wurden: Christa Bartmann; Gabi Basler; Markus Decker; Alexander Bürk; Alexander Doll; Barbara Hund; Werner Lehmann; Agnes Lott; Heinrich Schnurr; Bernd Siefertmann. Vor der Aufführung des Lustspiels „s Erbe will glehrt si“ zeigte die Regie in einem Dia-Vortrag festliche Geschehnisse aus jüngster sowie aus der Zeit rückliegender Jahrzehnte, die von der Volkstanz- und Trachtengruppe maßgeblich mitgestaltet wurden.

Walter Meier

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.